

Pressemitteilung

Offenburg, 22.04.2026

## **ASB-Fahrdienst Offenburg setzt auf nachhaltige Mobilität: Bereits 13 E-Busse im Einsatz**

Der ASB-Fahrdienst in Offenburg geht einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft und Nachhaltigkeit: Bereits 13 Elektrobusse sind inzwischen im Fuhrpark integriert und werden täglich für die Beförderung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eingesetzt. Damit setzt der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ein klares Zeichen für moderne, umweltfreundliche Mobilität in der Region und darüber hinaus.

Der ASB-Fahrdienst Offenburg zählt zu den größten Anbietern seiner Art in der Ortenau. Von Offenburg aus sind täglich über 125 behindertengerechte Fahrzeuge – überwiegend Busse – unterwegs, um rollstuhlgebundene und schwerbehinderte Menschen zuverlässig an ihr Ziel zu bringen. Ob Schulfahrten, Fahrten zu Arbeitsstätten, Therapien oder medizinischen Terminen: Der Fahrdienst trägt entscheidend dazu bei, dass Menschen mit Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Mit der Integration der E-Busse in den Fahrbetrieb reagiert der ASB auf die zunehmende Bedeutung nachhaltiger Mobilitätskonzepte. Elektrofahrzeuge bieten im Vergleich zu herkömmlichen Antrieben deutliche Vorteile: Sie verursachen keine direkten Abgasemissionen, reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und tragen zu einer geringeren Lärmbelastung im Straßenverkehr bei. Gerade im täglichen Einsatz eines Fahrdienstes, der regelmäßig und über viele Kilometer unterwegs ist, stellt dies einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar.

„Wir möchten nicht nur ein zuverlässiger Partner für unsere Fahrgäste sein, sondern auch Verantwortung für die Zukunft übernehmen“, erklärt Marcus Cahill, Fahrdienstleiter des ASB-Fahrdienstes Offenburg. „Der Einsatz von inzwischen dreizehn E-Bussen zeigt, dass soziale Dienstleistung und moderne Technik sehr gut miteinander vereinbar sind. Unsere Fahrgäste profitieren von einem angenehmen Fahrkomfort, und gleichzeitig leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in unserer Region.“

Trotz technischer Neuerungen bleibt der Kern des Fahrdienstes unverändert: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Die eingesetzten E-Busse sind selbstverständlich vollständig behindertengerecht ausgestattet und erfüllen alle Anforderungen an Sicherheit und Komfort.

Ein zentraler Baustein für einen reibungslosen und sicheren Betrieb ist zudem die professionelle Betreuung des gesamten Fuhrparks. Clemens Anders-Bran, Fuhrparkleiter des ASB-Fahrdienstes Offenburg, ist verantwortlich für die Organisation und

Koordination rund um alle Fahrzeuge. Dazu zählen unter anderem die Anschaffung, die Instandhaltung, die Pflege sowie die regelmäßige Wartung der gesamten Fahrzeugflotte. Besonders wichtig ist dabei seine Zuständigkeit für die Betriebs- und Verkehrssicherheit, um jederzeit sicherzustellen, dass alle Fahrzeuge den hohen Anforderungen im täglichen Fahrdienst gerecht werden und die Fahrgäste sicher transportiert werden können.

Der ASB-Fahrdienst Offenburg wird täglich von über 230 geschulten Mitarbeitenden unterstützt, die mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und hoher Professionalität dafür sorgen, dass jede Fahrt zuverlässig und sicher durchgeführt wird. Der Ausbau des E-Fuhrparks ist dabei Teil einer langfristigen Entwicklung, mit der der ASB die Mobilität seiner Fahrgäste weiterhin gewährleisten und gleichzeitig zukunftsfähig gestalten möchte.

Mit der Einführung der E-Busse stärkt der ASB-Fahrdienst Offenburg nicht nur seine Rolle als moderner Dienstleister, sondern setzt auch ein deutliches Signal für die Verkehrswende im sozialen Bereich. Ziel ist es, Mobilität nachhaltig, effizient und gleichzeitig menschlich zu gestalten – für die Fahrgäste, für die Region und für kommende Generationen.

**Pressekontakt:**

Arbeiter-Samariter-Bund e.V./ Region Südbaden  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sandra Wolf  
Tel.: 07841/ 2007 – 26  
[presse@asbsuedbaden.de](mailto:presse@asbsuedbaden.de)  
[www.asbsuedbaden.de](http://www.asbsuedbaden.de)